

Brieftauben-Züchter Bruno Mäder

27.05.2016

Bruno Mäder, damals wohnhaft in Wangen, wurde im Februar 1978 an der Delegiertenversammlung in Münsingen zum Schweizer Meister der aktiven Brieftauben-Züchter erkoren. Gleichzeitig errang er bei der nationalen Ausstellung seiner Tauben die beste Gesamtleistung sämtlicher Aussteller und erreichte mit zwei seiner gefiederten Freunde die Höchstleistung.



Bruno Mäder (er lebt seit Jahren in Hägendorf) mit einer seiner selbst gezüchteten «Gold-Tauben». Züchter aus der ganzen Schweiz und auch aus dem Ausland kamen nach Wangen um Tauben zu kaufen. Jungtiere kosteten damals ca. 100 und gute Zuchtauben bis zu 1500 Franken.

1977 flog seine beste Taube an elf aufeinanderfolgenden Sonntagen total 3509 Kilometer (Luftlinie). Die grösste Distanz war 579 Kilometer in 8 Stunden und 56 Minuten.



Blick in den Taubenschlag. Auf diesen Sitz-Regalen nächtigten die Tauben.



Dieser Anbau am Wohnhaus an der Sonnhalde war der Taubenschlag. Bis zu 50 von ihm gezüchtete Tauben hatten darin Platz. Bruno Mäder (er war Schreinermeister) hat das Gebäude und den Innenausbau selbst entworfen und gebaut.

Mäder's Tauben dienten aber auch der Armee. Im Ernstfall hätten die Tauben für die Schweizer Armee fliegen müssen.

Text und Bilder: Ruedi Leuenberger